

## Die Tagesschau mit Xaver Kleinhebel

Guten Abend meine sehr verehrten Damen und Herren. Wie heute aus den höchsten Regierungskreisen bekannt wurde, war unser Bundes-Erpressident, Deka Eulenaugen, mal wieder in Sachen Entwicklungshilfe unterwegs. In dem bevölkerungsreichen Kleinstaat Mfressi versprach er dem dortigen Oberhäuptling Boboptu 500 Millionen Euro zur freien Verfügung, sowie umgerechnet 3 Milliarden Pfund (oder sollten es Kilo gewesen sein) zur Anschaffung von Kalaschnikow Maschinengewehren und dem neuesten Löwotatz-Panzer aus unserer Produktion.

Innenphilister Landhuber gratulierte dem Chef der Arbeitgeber-Organisation „Mobbi- Drück“, sowie dem Vorsitzenden der Gewerkschaft Metall, Lasse Ausbeut, zum Erhalt von 3einhalb Arbeitsplätzen in der einschlägigen Region, wo es die größte Kinderarmut und die niedrigsten Renten geben soll, während der Parteivorsitzende der kakifarbenen Bundestagsfraktion die Einhaltung von Umweltauflagen anmahnte. Außerdem fügte er noch hinzu: Wir benötigen dringend mehr Fachkräfte aus Mfressi, um sie für kommende Aufgaben umschulen zu können. Die Kalaschnikows können sie ja dann auch gleich mitbringen...

Dagegen wiederum protestierten die Anhänger der sogenannten „Pathologen“, indem sie Vorschläge für eine Drosselung der Einfuhrmengen an Frischfleisch vorschlugen. Dem Taubenzüchter-Verein gefiel das so sehr, daß sich seine Mitglieder erfrechten 2000, als Friedenstauben getarnte Brieftauben, mit SOS-Botschaften in den Himmel aufsteigen zu lassen. Diese wurden jedoch vom Rabenverein „Krächtz und 1000 Söhne“ gesichtet und als gefährlich eingestuft, weshalb sie ihnen 5 Millionen Krähen und Elstern entgegenschickten, die ihnen, ohne viel Aufhebens, die Augen aushackten (nur eine Krähe der anderen nicht), weshalb sie nun nichts mehr anrichten können.

Die Beschwerden von „Krächtz und 1000 Söhne“ bei Justizphilister Helge Maßlos trugen allerdings sofort Früchte, weshalb der auch gleich feierlich gelobte die Himmelsgefilde in Zukunft ausschließlich für Sturmvögel frei zu halten. Nachdem jedoch, im Zuge allgemeiner Überwachungsmaßnahmen, innerhalb der Gesamtbevölkerung, Kotbomben bei „Krächtz und 1000 Söhne“ gefunden wurden, die, an respektablen Flugtagen, über den Städten abgeworfen werden sollten, sicherte Innenphilister Landhuber zu, umgehend besondere Einsatzgruppen gegen die Taubenzüchtervereine ins Leben zu rufen. „Leute, die immer nur den wahren Frieden erwarten, können wir hier nicht gebrauchen – wir sind omnitolerant!“, sagte er.

Und nun noch wichtige Nachrichten von unseren unbotmäßigen Nachbarn in Ausland: „Verbrecher wie Alexander Thurbhahn, Dagobert Ärmeltrumpf und Antonio Serpentina, denen nicht über den Holzweg zu trauen ist, auf dem wir uns befinden, werden ab sofort von unserer Bavarien-Resl aus dem Oberstgau und ihrem Team, bestehend aus den Laborateuren Ko- und Schleimschleicher, vom Zeus-Parlament in Stierhausen bekämpft. Ihnen stehen Zusammenrottungen von Experten aller Tarn- und Täuschzweige der Werbewirtschaft zur Seite, die ihr Leben lang nichts anderen getan haben, als die Wahrheit und nichts als die Wahrheit zu verbreiten, so unwahr sie auch sein möge.

Inzwischen hat der Lemming-Beauftragte, Todd von Walzenstein, alle die sowieso schon mühselig und beladen sind zu einer Vermehrungskampagne aufgerufen, da sonst der asoziale Wohnungsbau in den ehemaligen Regenwaldgebieten zum absoluten Stillstand käme. „Dem muss entschieden entgegengewirkt werden“, meinte er trocken – da er nun bereits wieder, seit mehreren Stunden, ohne Alkohol ausgekommen war. Er wurde vom Beifall der unübersehbaren Menschenmenge auf dem Knetersplatz, wohin sein Aufruf live übertragen worden war, förmlich erschlagen – worauf sich die letzten Angsthäsen der heiligen Stadt Om, schleunigst und vorzeitig, in die Katakomben zu ihren Ahnen verzogen.

Bloß nicht auffallen, meine sehr verehrten Damen und Herren, sage ich ihnen als ihr Sprecher der Tagesschau, Xaver Kleinhebel, und schon gar nicht mit aufstelleranten oder umstürzlerischen Überlebensparolen... es ist für uns alle gesorgt. Wir können uns darauf verlassen! Worauf wir uns nun aber genau verlassen können, das verrät ihnen, in den heutigen Tagesthemen um Schlag Dreizehn, unsere Lieblingsmoderatorin Nelke Kreischzwerger, die eng mit dem Bund für die Brauchtumpflege von Kostverächtern zusammenarbeitet und somit auch deren Dauerforderungen nach mehr von allem, besseren Überhauptbedingungen für Mardereltern und die Anbetung des Beelzebub unterstützt. So kleinkariert ist die Welt...

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)